

# Rhein-Zeitung

Cochem

## Ausstellung zum Klaviersommer: Kunst nimmt Klostermotive ins Visier

**Zum 27. Mal gibt es in diesem Jahr den Klaviersommer im Cochemer Kapuzinerkloster. Zum ersten Mal wird die musikalische Kunst mit einer Ausstellung darstellender Künste bereichert. Die Idee dazu hatte Veranstaltungsmanagerin Patrizia Diederichs, die seit eineinhalb Jahren für die Belange im Kapuzinerkloster zuständig ist. „Mit dem Angebot wollen wir den Klaviersommer noch mehr aufwerten und zudem die Zielgruppe für weitere Kunstinteressierte öffnen“, erklärt Diederichs. Mit im Boot ist die Cochemer Galeristin Susanna Heintz, die den angebotenen Kunstrundgang geplant und den Kontakt zu den Künstlern hergestellt hat.**

Ulrike Platten-Wirtz 01.08.2019, 16:20 Uhr

Als Leitfaden legen die Organisatoren der Ausstellung mit dem Thema „Raum und Weg“ ein klassisches Klostermotiv zugrunde. Die Erkundung des Raumes und des damit verbundenen Perspektivwechsels steht bei den vier Ausstellern im Mittelpunkt. „Viele Arbeiten leben vom Licht. Wenn man sich bewegt, ändert sich alles“, sagt Heintz.

Unter den Exponaten sind Fotografien und Papierarbeiten sowie Installationen zu sehen. Im Pater- Martin-Saal zeigt die Bonner Künstlerin Simone de Saree gedruckte Textabschnitte aus Homers Odyssee auf feinem japanischem Papier. „Je nachdem, wie das Licht auf die Arbeiten fällt, erkennt man entweder nur weißes Papier oder aber die Druckarbeiten“, erklärt die Künstlerin.

Mitarbeiter des städtischen Bauhofs unterstützen Kuratorin und Künstler, indem sie nicht nur für den unbeschadeten Transport der Kunstwerke ins Kapuzinerkloster sorgen, sondern auch auf Anweisung der Künstler beim Aufhängen der Arbeiten behilflich sind. Neben Sarees transparenten Papierinstallationen werden im großen Saal auch die Arbeiten der Essener Künstlerin Beate Gärtner gezeigt. In gläsernen Kuben, auf Stelen gesetzt, stellen gespannte Fäden Wege dar, die aufgrund von mit Google Maps und GPS ermittelten Daten entstanden sind.



*Vier Künstler ordentlich zu präsentieren, ist schon eine Herausforderung.*

Susanna Heintz

Im Flur rund um den Innenhof des Kapuzinerklosters hängen Fotografien von Gabi Rottes aus Gelsenkirchen. Landschaften, die dem inneren und äußeren Raum gewidmet sind, lassen bei näherem Hinsehen jeweils eigene neue Eindrücke entstehen. Als besonderen Hingucker erweisen sich die Arbeiten von Michael Dörr. Der Künstler widmet sich original Polaroid-Fotografien, die von ihm bearbeitet werden. Passend zum Klaviersommer obliegen seine Arbeiten zum Thema Ruinen der Komposition eines Flötensolos.

Die angegriffenen Materialien alter analoger Filme spiegeln das Thema authentisch wider. Eine der Besonderheiten von Dörres Arbeiten sind zwei Bilder von der Reichsburg Cochem. Um Kunstinteressierte durch die Ausstellung zu begleiten, bietet Susanna Heintz Kunstrundgänge an.

---

Die Ausstellung ist vom 4. bis 18. August täglich – außer samstags und sonntags – von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Am Wochenende sind Führungen nach nach Absprache mit Susanna Heintz, Telefon **0151/124.894 23**, möglich.

*Von unserer Mitarbeiterin  
Ulrike Platten-Wirtz*

---

## Wer im Kloster ausstellt

**Die Arbeiten folgender Künstler sind zu sehen:**

Michael Dörr: Fotografien aufgrund von Original Polaroid Bildern; Beate Gärtner:

Objekte aufgrund von digitalen Stadtplänen und Karten; Gabi Rottes: Fotografien zum Thema innere und äußere Landschaften; Simone de Saree: Rauminstallation mit japanischen Papierarbeiten.

Copyright © Rhein-Zeitung, 2019. Texte und Fotos von Rhein-Zeitung.de sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur mit Genehmigung, siehe [Impressum](#).